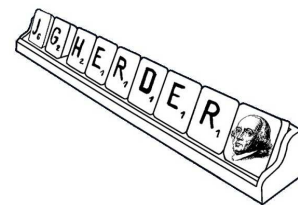




„Herderpost“

für Schüler und Eltern des
Johann-Gottfried-Herder-Gymnasiums



04

Oktober 2011

**Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,**

wenn Sie bereits nach so kurzer Zeit in Form der Herderpost wieder von mir hören, dann muss etwas vorgefallen ein! Und so ist es. **Unser neues Profil wurde genehmigt!**

Ich möchte Sie auf diesem Wege über unser zukünftiges Profil informieren, welches ab Schuljahr 2012/13 und damit für die zukünftige Schüलगeneration von Bedeutung ist.

Aber beginnen wir von vorn:

Das Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium war bisher ein Gymnasium besonderer pädagogischer Prägung mit durchgängiger Grundständigkeit und bilingualem Sprachenprofil. Bisher bot die Schule vier grundständige Züge an: Alle vier grundständigen Züge basierten auf Englisch als erster Fremdsprache und Russisch als zweiter Fremdsprache.

In zwei Zügen wurden die bilingualen Sachfächer Erdkunde (ab Klasse 8) und Geschichte (ab Klasse 9) in englischer Sprache unterrichtet (englischsprachige Züge), zwei Züge waren vorbehalten für dieselben bilingualen Sachfächer in russischer Sprache (russischsprachige Züge).

In allen vier Zügen trat in der achten Klasse Französisch als dritte Fremdsprache hinzu.

In Klasse 10 konnte Latein als vierte Fremdsprache hinzugewählt werden.

Schauen wir auf die Entwicklung:

Seit etwa sechs Jahren können die bilingualen Russisch-Züge aufgrund mangelnder Nachfrage nicht mehr realisiert werden. Sie mussten vollständig aufgegeben werden. Statt dessen wurden die bilingualen Englischzüge mit Russisch als zweiter Fremdsprache je nach Nachfrage drei- bis vierzünftig gefahren.

Seit zwei Jahren gelingt auch dies aufgrund der nachlassenden Nachfrage für den bilingualen Russisch-Zweig nicht mehr. So konnten im Schuljahr 2010/11 nur noch zwei parallele englischsprachige Züge eröffnet werden. Im laufenden Schuljahr 2011/12 war ein weiterer Rückgang der Anmeldungen zu verzeichnen: Nur noch zwei Klassen konnten im bilingualen Deutsch-Englisch-Zweig eingerichtet werden.

Die Analyse für die nachlassende Nachfrage zeigte, dass zum einen externe Gründe für das Sinken der Schülerzahl am Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium angenommen werden können, die kaum oder gar nicht zu beeinflussen sind, jedoch auch interne strukturelle Gründe, die für die Erweiterung des Profils um eine weitere attraktive Fremdsprache, nämlich Spanisch, sprachen. Erklärtes Ziel sollte es nun sein, ein modernes, zukunftsweisendes und ansprechendes Sprachen- und Schulprofil zu kreieren, dass veränderten Ansprüchen und Strukturen gerecht wird.

Wie sollte es weitergehen?

Indem wir einen Wechsel anstreben von der durchgängigen vierzügigen Grundständigkeit zur zweizügigen Grundständigkeit, sahen und sehen wir darin einen realistischen und verlässlichen quantitativen Rahmen für die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in die fünften Klassen.

Indem wir beabsichtigen, die zwei grundständigen Russischzüge durch zwei Normalzüge mit Aufnahme zur siebten Klasse zu ersetzen, möchten wir damit eine verlässliche Ergänzung zum grundständigen Angebot schaffen.

Indem wir die eingleisige Ausrichtung auf Englisch und Russisch ergänzen durch die weitere Fremdsprache Spanisch, wollen wir der Schule ein attraktives und nachgefragtes Sprachenprofil verleihen.

Da Spanisch als zweite Fremdsprache in Lichtenberg an keinem Gymnasium angeboten wird, liefern wir ein neues Angebot und stoßen in eine „Marktlücke“. Gleichzeitig erhöht ein zukünftiges Spanischangebot den mehrsprachigen europäischen und internationalen Charakter der Schule, die bereits als CertiLingua-Schule zugelassen ist.

Eltern und Lehrer haben sich intensiv mit der Konzeption des neuen Profils befasst. Die GEV unterstützte vehement den Wunsch der Schule, durch die Einführung von Spanisch als möglicher zweiter Fremdsprache der Schule eine neue Grundlage zu geben. Die Diskussionen und Beschlüsse in Fachschaften, Fachbereichsleitersitzung, Gesamtkonferenz und Schulkonferenz zeigten, dass hierüber Einvernehmen bestand.

Unser Fazit lautete, dass zwei Züge ab Klasse 5 bestehen bleiben und zwei Züge ab Klasse 7 entstehen sollen sowie dass Spanisch als neue Fremdsprache zum Schuljahr 2012/13 eingeführt wird.

Die freudige Nachricht ist, dass unser Antrag auf ein neues Profil sowohl vom Schulamt Lichtenberg, vom Bezirksamt-Lichtenberg wie auch letztendlich von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung genehmigt wurde.

Wie sieht unser neues Profil ab Schuljahr 2012/13 im Einzelnen aus?

Die Johann-Gottfried-Herder-Schule ist ein sprachlich orientiertes Gymnasium mit einem grundständigen bilingualen Zweig ab Klasse 5 und einem neusprachlichen Zweig ab Klasse 7.

In beiden Zweigen werden jährlich je zwei Klassen aufgenommen.

Der grundständige Zweig ist bilingual ausgerichtet, d.h. dass neben dem erweiterten Unterricht in der ersten Fremdsprache Englisch, der zweiten Fremdsprache (Russisch oder Spanisch) und der dritten Fremdsprache (Französisch oder Spanisch) zwei Sachfächer - Erdkunde und Geschichte bzw. Politische Weltkunde - in englischer Sprache angeboten werden.

Der Zweig mit Aufnahme ab Klasse 7 ist ebenfalls sprachlich orientiert. Englisch wird verstärkt unterrichtet, Französisch oder Spanisch werden als zweite Fremdsprache angeboten. Geschichte als bilinguales Sachfach kann ab der neunten Klasse im Wahlpflichtbereich belegt werden.

bilingualer grundständiger Zweig ab Klasse 5

	5A	5B
1. FS verstärkt ab Klasse 5	En	En
2. FS ab Klasse 5	Ru	Spa
3. FS ab Klasse 7	Spa	Fr
in englischer Sprache ab Klasse 8	Geo	Geo
in englischer Sprache ab Klasse 8	Ge	Ge
4. FS ab Klasse 9 möglich	La	La

neusprachlicher Zweig ab Klasse 7

	7A	7B
1. FS verstärkt ab Klasse 7	En	En
2. FS ab Klasse 7	Spa	Fr
in englischer Sprache ab Klasse 9 möglich	Ge	Ge
Wahlangebote ab Klasse 9	Ma Nawi La	Ma Nawi La

Mit seiner neuen und vielfältigen sprachlichen Orientierung bietet unser Gymnasium jetzt und zukünftig eine hervorragende Grundlage sowohl für sprachenorientierte Studiengänge, aber auch für die naturwissenschaftlich ausgerichtete Karriere, die oftmals hervorragende Sprachen-, v.a. Englischkenntnisse voraussetzt.

Trotz der sprachlichen Orientierung legen wir viel Wert auf eine mathematisch-naturwissenschaftliche Ausbildung auf hohem Niveau in allen Jahrgangsstufen.

Liebe Eltern,

es würde mich sehr freuen, wenn Sie uns bei der Bekanntmachung des zukünftigen Profils durch Mund-zu-Mund-Propaganda unterstützen und ggf. sogar unseren Flyer an mögliche Interessenten weiterleiten würden.

Studientag

Am 6. Dezember findet ein Studientag für das gesamte Kollegium statt. Dabei handelt es sich um den regulär einmal jährlich vorgesehenen Studientag, der in diesem Jahr vielfältige pädagogische und methodische Inhalte hat wie z.B. pädagogische Schulentwicklung, differenziertes und individualisiertes Lernen sowie fächerübergreifendes Lernen. Aus diesem Grunde findet am 6.12. kein Unterricht statt.

Schulengel und Bildungsspender

Wie bereits in der letzten Herderpost möchte ich Sie auch hiermit noch einmal auf die Möglichkeit hinweisen, der Schule auf einfache Weise zu helfen, indem Sie, wenn Sie online einkaufen, zunächst über eines der Portale „Schulengel“ oder „Bildungsspender“ gehen. Den Zugang finden Sie auch über die Schulhomepage (www.jgherder.de).

Smartboards

Die Schule verfügt inzwischen über sechs Smartboards (digitale Wandtafeln). Sammelziel zukünftiger Spendenaktionen wird die Anschaffung von fächerspezifischer Schulsoftware sein.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Weghoff

Schulleiter

Wichtige Termine:

28.10.	Herbstkonzert (ab 18.00 Uhr in der evangelischen Kirchengemeinde am Fennpfuhl)
01.11.	Elternsprechabend (16.30 – 20.30 Uhr)
17.11.	Informationsabend für Eltern, die sich für die Aufnahme in grundständigen Gymnasien in Lichtenberg interessieren (18.00 – 19.00 Uhr)
05.12.	Förderverein
06.12.	Studientag für alle Lehrerinnen und Lehrer (an diesem Tag findet kein Unterricht statt)
06.12.	GEV (Gesamtelternvertretung)
12.12.	Weihnachtskonzert Rummelsburg-Kirche (hier wird auch der neue Herder-Kalender zu erwerben sein)
Jan. 2012	Verleihung des Herder-Preises